

# N<sup>o</sup> 2.

## „O brennende Äugelein!“ „O grundlose Güteigkeit!“

Röm. 5 v. 10, 11.  
1. Cor. 2 v. 9.

Divitias CHRISTI jactes licet ore superbo:  
Supprimat hæc omnes Gloria gloriolas.

*f*

1. O bren - - - nen - de Äu - ge - lein!      Eur Lie.bes -  
1. O grund - - - lo - se Gü - tig - keit!      daß Gott ist

1. O bren - - - nen - de Äu - - ge - lein!      Eur Lie.bespfeil und  
1. O grund - - - lo - se Gü - tig - keit!      daß Gott ist un - ser

1. O bren - - - nen - de Äu - - ge - lein!      Eur Lie.bespfeil und  
1. O grund - - - lo - se Gü - tig - keit!      daß Gott ist un - ser

pfeil und Strahl,      geschossen mannichmal      viel ad -      - li - ge Her - ze - lein,      lein:  
un - ser Freund,      wir sei - ne Kin - der seind      und Er -      - ben nach die - ser Zeit,      Zeit,

Strahl,      geschossen man - nich - mal      viel ad - li - ge Her - - - ze - lein,      lein:  
Freund,      wir sei - ne Kin - der seind      und Er - ben nach die - - - ser Zeit,      Zeit,

6      5      6      5      6      6      5      6      3      4      6      3      4

Strahl,      geschossen man - nich - mal      viel ad - li - ge Her - - - ze - lein,      lein:  
Freund,      wir sei - ne Kin - der seind      und Er - ben nach die - - - ser Zeit,      Zeit,

1.      2.

*p*

Vor euch sich wil - lig nei.get und Re - ve - renz er - - ze - get,      was webt auf  
setzt nur das Herz im Glauben auf Chri - stum sein Ver - - trau - en,      gibt al - so -

Vor euch sich wil - lig nei.get und Re - ve - renz er - - ze - get,      was webt auf  
setzt nur das Herz im Glauben auf Chri - stum sein Ver - - trau - en,      gibt al - so

*p*      6      6      6      4      3      #

Vor euch sich wil - lig nei.get und Re - ve - renz er - - ze - get,      was webt auf  
setzt nur das Herz im Glauben auf Chri - stum sein Ver - - trau - en,      gibt al - so

*p*

Presto.  
*mf*

Erd und le-bet, was in den Lüf-ten schwe-bet. Das Herz muß  
Gott die Eh-re und fol-get-rech-ter Leh-re. Drum weg mit

Erd und le-bet, was in den Lüf-ten schwe-bet. Das Herz muß  
Gott die Eh-re und fol-get-rech-ter Leh-re. Drum weg mit

Erd und le-bet, was in den Lüf-ten schwe-bet. Das Herz muß  
Gott die Eh-re und fol-get-rech-ter Leh-re. Drum weg mit

Presto.

gwiß-lich sein von Stein, so nicht liebt sol-che Äu-ge-lein. lein.  
al-ler Ei-tel-keit! Ich hang an die-ser Gü-tig-keit. keit.

gwiß-lich sein von Stein, so nicht liebt sol-che Äu-ge-lein. lein.  
al-ler Ei-tel-keit! Ich hang an die-ser Gü-tig-keit. keit.

gwiß-lich sein von Stein, so nicht liebt sol-che Äu-ge-lein. lein.  
al-ler Ei-tel-keit! Ich hang an die-ser Gü-tig-keit. keit.

2.

O lachende Flämmelein!  
Vor euch verlöschn behend  
Am hellen Firmament  
Die blinkenden Sternelein.  
Des Himmels runde Scheiben  
Vor euch still stehen bleiben;  
Wenn sie euch nur ansehen,  
Kein Grad sie mehr fortgehen.  
Das Herz muß gwißlich sein von Stein,  
So nicht liebt solche Äugelein.

3.

O spielende Demantlein!  
Euch gebn den Ehrenpreis  
Aufm ganzen Erdenkreis  
All köstliche Edlgestein.  
Der leuchtende Karfunkel  
Gegn euch ganz scheint dunkel,  
In Summa: Alls euch weichet,  
Nichts sich mit euch vergleicht.  
Das Herz muß gwißlich sein von Stein,  
So nicht liebt solche Äugelein.

2.

O prächtige Siegesfreud!  
Wir armen Würmelein  
Mächtige Herren sein  
Durch Christi Triumph und Beut.  
Tod, Teufel, Höll sich biegen,  
Zu unsern Füßen liegen,  
Wie scheußlich sie sich stellen,  
Ein Wörtlein kann sie fällen.  
Drum weg mit aller Eitelkeit!  
Ich hang an dieser Siegesfreud.

3.

O himmlische Herrlichkeit!  
Die uns bereitet ist  
Nach dieser Lebensfrist  
In ewiger Freuden Zeit.  
Da läßt sich dann anschauen,  
Was wir hie schwächlich glauben,  
Kein Aug hat noch gesehen,  
Wie wohl es da wird gehen.  
Drum weg mit aller Eitelkeit!  
Ich hang an dieser Herrlichkeit.